

**LTW18**

# Bewerbung LTW-Liste

---

**Initiator\*innen:** Lennart Quiring (KV Verden)

**Titel:** Lennart Quiring

**Foto**



**Angaben**

**Geburtsdatum:** 21.05.1979

**Kreisverband:** Verden

**Themen:** Bildung, Solidarität, Antifaschismus, Chancengleichheit, Digitalisierung, Datenschutz, Flächengerechtigkeit, Better Police, Psychotherapeutische Versorgung, Listen to the science

**E-Mail:** [lennart.quiring@gruene-achim.de](mailto:lennart.quiring@gruene-achim.de)

## Selbstvorstellung

### Bewerbung für einen Platz auf der Landesliste zur Landtagswahl

Liebe Freund\*innen,

Niedersachsen kann es besser. Bei der Landtagswahl 2022 haben wir die Chance, die GroKo in Hannover abzulösen. Dafür möchte ich streiten. Dafür möchte ich mich einsetzen. Und davon möchte ich Teil sein.

**Bildungspolitik** ist eines der großen landespolitischen Themen, die es zu stärken gilt. Von Bildungsgerechtigkeit sind wir leider immer noch weit entfernt. Und das, obwohl bereits in der ersten PISA-Studie, im Jahr 2000, ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Beruf der Eltern und dem Testergebnis festgestellt worden ist. Die Flickschusterei der vergangenen Jahrzehnte hat das kaum verbessert.

Es hat aber eben nichts mit individuellen Fähigkeiten oder Begabungen zu tun, wenn es für Kinder aus Akademikerhaushalten zehnmal wahrscheinlicher ist, irgendwann einen Dokortitel zu tragen. Unser Bildungssystem diskriminiert Kinder aus finanziell schwachen, migrantisch gelesenen und sogenannten bildungsfernen Milieus. Das ist struktureller Klassismus!

Wir brauchen aber kein Bildungssystem, das Menschen Zugänge und Chancen verwehrt. Wir brauchen ein Bildungswesen, das Potenziale entfaltet und auf die großen Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte vorbereitet!

Herausforderungen, die durch die Krisen unserer Zeit entstanden sind und weiter wachsen: die **Krise der Demokratie**, die gerade in dem Angriff auf die Ukraine durch Putins Armee gipfelt, das **Artensterben** und die **Klimakatastrophe**. Dazu gehört es, Problembewusstsein und gesellschaftliche Verantwortung zu lernen, die Demokratiebildung zu stärken, dann Anpassungs- und Problemlösungsfähigkeit zu entwickeln und ins Handeln zu kommen.

Aus dem russischen Angriff darf sich kein Flächenbrand entwickeln. Die Menschen in der Ukraine müssen so schnell wie möglich wieder frei von Unterdrückung friedlich leben können. Gleichzeitig müssen wir weiterhin sowohl das Artensterben als auch den Klimawandel bremsen und parallel lernen, mit den bereits herbeigeführten Veränderungen unseres Planeten solidarisch und gerecht umzugehen. Der Krieg in Europa darf nicht zum Vorwand werden, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zurückzustellen.

Letztlich muss die Menschheit von ihrem parasitären zu einem symbiotischen Umgang mit ihrem Lebensraum finden: Kreislaufwirtschaft statt Ressourcenverschwendung, Renaturierung statt Neuversiegelung, erneuerbare statt fossile Energie.

In diesem Licht sehe ich auch die **Verkehrswende**. Die Bürger\*innen haben ein Recht darauf, auch im

ländlichen Raum ohne Auto mobil zu sein! Dabei müssen wir den Fokus auf öffentliche Verkehrsmittel legen. Denn nur sie sind inklusive Mobilitätsangebote. Klar finde ich es auch richtig, den Radverkehr zu fördern, gute Infrastruktur auf der einen und modale Filter auf der anderen Seite. Eine echte Verkehrswende kann aber nur **inklusiv** und damit unabhängig von Kondition und Konstitution der Nutzer\*innen gelingen.

Im Bereich der **Gesundheitspolitik** liegt mir besonders eine Verbesserung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung am Herzen. Es darf nicht länger sein, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen bis zu ein Jahr auf einen Therapieplatz warten. Eine solche Hängepartie führt zur Verfestigung der Symptomatik.

Gerade Menschen in den sozialen Berufen sind psychisch besonders belastet. Sie verdienen in Krisen ein Unterstützungsnetz ohne Löcher. Und sie verdienen Entlastung bei den Arbeitsbedingungen. Dazu trägt ein besserer Personalschlüssel maßgeblich bei. Und die Anerkennung der Leistungen in diesem Bereich darf dann nicht bei Lippenbekenntnissen stehenbleiben: Arbeit am Menschen sollte immer mindestens ebensogut bezahlt werden wie Arbeit an Dingen.

Weniger konkret aber ganz grundlegend von Bedeutung ist, dass wir **die globalen Auswirkungen unseres politischen Handelns** bei jeder Entscheidung **im Blick behalten**. Stück für Stück zu einer gerechteren Welt.

Politik heißt für mich nicht nur, das Mögliche umzusetzen sondern auch, **das Nötige möglich machen**: dafür eintreten, argumentativ überzeugen, die Bevölkerung mitnehmen, um Mehrheiten ringen.

Das geht aber nicht alleine, sondern nur im Team. Und deshalb bitte ich um euren Rückenwind durch eure Stimme bei der Listenaufstellung.

Mit GRÜNEN Grüßen

euer Lennart

---

## **Steckbrief Lennart Quiring**

*Direktkandidat im Wahlkreis 61 - Verden*

### **Persönliches**

- Geboren am 21.05.1979 in Gifhorn
- 1998 Abitur am Gymnasium Kreuzheide, Wolfsburg

- 1998/99 Zivildienst als Rettungssanitäter im Krankentransport
- 1999-2008 verschiedene Studiengänge in Braunschweig und Oldenburg, Abschluss mit dem 1. Staatsexamen für gymnasiales Lehramt Deutsch und Musik
- 2009-2010 freiberuflicher Liedermacher im Duo „Spieltrieb“
- 2011-2012 Referendariat in Zeven (St.-Viti-Gymnasium) und Stade (Studienseminar)
- seit 2012 Lehrer am Cato-Bontjes-van-Beek-Gymnasium Achim

### **Politik/Ehrenamt**

- 1995-2006 Jugendgruppenleiter, Bezirksbeauftragter, Landesbeauftragter und Übernahme von projektbezogenen Aufgaben im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
- 2000-2019 Mitwirkung bei Instandhaltung und Betrieb eines kleinen Holzsegelschiffs für Jugendgruppen im Mytilus e.V. Hamburg, zuletzt Schiffsführer
- seit Jan. 2018 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 2018 bis 2021 beratendes Mitglied im Stadtrat Achim
- seit 2019 aktiv in der LAG Schule
- 2020 Co-Kreiskoordinator für das Volksbegehren Artenvielfalt
- seit 2021 Co-Fraktionsvorsitzender im Kreistag Verden

### **Mitgliedschaften** (unter anderem)

- GEW
- NABU
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
- Genosse der Polygenos Kulturräume eG Oldenburg

### **Online**

- [Twitter: @lennartquiring](#)